

Silberstadtbahn fährt nun endlich durch Freiberg

Attraktion Neues Angebot für Freiburger und ihre Gäste



Anja Fiedler, Leiterin des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing (r.), und Babett Erler, Sachgebietsleiterin Tourismus präsentieren die neue Silberstadtbahn. Foto: Wieland Josch

Mit dem Stichtag Mittwoch, 16. September, nimmt die Silberstadtbahn in [Freiberg](#) ihren offiziellen Betrieb auf. Damit kommt ein lang vorbereitetes Projekt zu seinem glücklichen Abschluss, auch wenn es zwischenzeitlich gar nicht gut aussah. Denn eigentlich hatte die Touristenbahn bereits ab Mai verkehren sollen. Nun aber konnten Oberbürgermeister [Sven Krüger](#), Anja Fiedler, Leiterin des Amtes Kultur-Stadt-Marketing, Babett Erler, Sachgebietsleiterin Tourismus, sowie der Bahnbetreiber Mike Pickran endlich den Startschuss geben. Damit kann die Stadt Freiberg mit einem weiteren touristischen Angebot aufwarten, welches in anderen Orten bereits erfolgreich ist und mit Sicherheit auch in der Silberstadt große Resonanz erfahren wird. Erst Anfang September war die Bahn aus Halle/Saale kommend, in Freiberg eingetroffen. Und jetzt zuckelt sie schon durch die Altstadt.

Ein Herzensprojekt wird wahr

Es sei ein echtes Herzensprojekt von ihr gewesen, sagt Ulrike Jurk, Inhaberin des Reisebüros "Sonnenschein Reisen", zur Premierenfahrt der Silberstadtbahn am Dienstag dieser Woche. Schon lange habe sie die Idee einer solchen Attraktion mit sich getragen, doch ergab sich nie eine Gelegenheit, sie in die Tat umzusetzen. Dass dies nun ausgerechnet im Corona-Jahr gelang, muss als Besonderheit hinzu gerechnet werden. Auch Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger, der zum Start im Führerhäuschen Platz nahm und die erste Durchsage machte, zeigte sich glücklich, dass alles gut geworden ist. "Ich hoffe nun, dass auch bald das Hallenser Nummernschild gegen ein Freiburger Kennzeichen ausgetauscht werden kann", sagte er. "Außerdem erhält die Bahn in der Winterpause eine silberne Farbe." So lange fährt sie grün durch die Straßen.

Schmale Gassen sind Herausforderung

Für Fahrer David Matzig ist die Farbe grundsätzlich kein Problem. Eher schon die teils schmalen Gassen. Doch meistert er sie gekonnt. "Das ist mal was ganz anderes", sagt der gelernte Busfahrer strahlend. "Ich wollte schon immer mal was Neues machen, und das hier ist eine gute Gelegenheit." Bis Ende des Jahres wird die Bahn verkehren, stets vom Schloßplatz aus und immer von Mittwoch bis Sonntag. Täglich vier Mal, um 10.30 Uhr, 11.45 Uhr, 13.30 Uhr und 14.45 Uhr, geht es eine gute Stunde lang durch die Altstadt bis hoch zur Reichen Zeche. Karten sind in der Tourist-Information erhältlich. Sie kosten für Erwachsene 9, ermäßigt 8 Euro, für Kinder von vier bis 14 Jahren 4 Euro, die Familienkarte kostet 25 Euro. Gruppenfahrten können auch im Reisebüro "Sonnenschein Reisen" gebucht werden. Auch im Advent fährt die Bahn. Das ist möglich, weil sie mit einer Heizung ausgestattet ist. 54 Personen haben in den drei Waggons Platz. Aufgrund der geltenden Hygieneregeln ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Pflicht. www.silberstadtbahn.de